

Interdependencies: Perspektiven zu Care und Resilienz – Glossar

Ableismus	Die spezifische Diskriminierung und Stigmatisierung von Menschen mit Behinderungen und Krankheiten wird als Ableismus bezeichnet. Ableismus ist häufig mit anderen strukturellen Benachteiligungen verwoben, wie beispielsweise Armut, Sexismus und/oder Rassismus.
Achtsamkeit	Achtsamkeit umfasst die bewusste Wahrnehmung und Aufmerksamkeit gegenüber den Bedürfnissen und Emotionen anderer Menschen sowie gegenüber sich selbst.
Care-Arbeit	Der aus den 1990er Jahren stammende Begriff der Care-Arbeit kommt aus der feministischen Konzeptualisierung von Pflegearbeit, die darauf abzielt, die unsichtbare, unbezahlte Sorgearbeit, die traditionell von Frauen geleistet wird, sichtbar zu machen und wertzuschätzen.
Communities of Care	Ab den 1980er Jahren und der globalen AIDS-Krise, entstanden Aktivismus-Bewegungen, die das medizinische System kritisierten. Daraus resultierte der Aufbau von Selbsthilfestrukturen. Sogenannte «Communities of Care» organisieren seither gegenseitige Unterstützung und Versorgung von Kranken und Pflegebedürftigen sowie die Betreuung von Trauernden auf der Basis solidarischer Netzwerke. Dabei wird der Staat in seiner Verantwortung einbezogen.
Crip	«Crip» stammt von «crippled», zu Deutsch «Krüppel» und stand im Zusammenhang mit Menschen mit Behinderungen. Oft wurden damit beleidigende Inhalte geäußert. Heutzutage hat das Wort eine Erweiterung erfahren. Es bezeichnet eine intellektuelle und künstlerische Kultur und verweist auf aktivistische Gemeinden, die «Crip» selbstermächtigend gebrauchen.
Crip Community	Unter Crip Community versteht man Gemeinschaften, die sich mit Behinderungen und Erkrankungen beschäftigen. Die Gemeinschaften können unterschiedlich ausgerichtet sein, z.B. auf das Sichtbarmachen von systematisierten Ungerechtigkeiten, auf aktivistische Ziele, auf künstlerischen Austausch oder auf die Unterstützung von anderen.
Crip Time	Zeit kann für Menschen mit Behinderungen oder chronischen Krankheiten anders vergehen, da Betroffene für alltägliche Verrichtungen mehr Zeit benötigen können. Um diesen Umstand zu beschreiben, wurde der selbstermächtigende Begriff «Crip Time» geprägt.
Empathie	Empathie ist die Fähigkeit, sich in die Gefühle und Perspektiven anderer Menschen hineinzusetzen und mitfühlend zu reagieren.
Geriatric	Der medizinische Fachbereich der Geriatrie konzentriert sich auf die Versorgung älterer Menschen und deren altersbedingte Bedürfnisse und Gesundheitsprobleme. In Bezug auf unsere Ausstellung ist der Begriff zwar möglichst weitläufig zu verstehen, aber konkret auf das Thema Fürsorge und die damit verwobenen gesellschaftliche Strukturen und dessen Akteur*innen gemeint.

Interdependencies	Der Titel der Ausstellung Interdependencies wird zu Deutsch mit «Interdependenzen» übersetzt. Damit sind gegenseitig Abhängigkeiten und wechselseitigen Beziehungen gemeint.
Kollektive Fürsorge	Man spricht von kollektiver Fürsorge, wenn eine Gruppe oder Gemeinschaft sich gemeinsam um das Wohlergehen anderer kümmert. So können Personen, die beispielsweise nicht fähig sind sich, um sich selbst zu sorgen, von anderen unterstützt und beraten werden. Aber auch systematische Verhältnisse, können dazu führen, dass wir uns selbst vernachlässigen und auf die Achtsamkeit und Fürsorge von aussen angewiesen sind. Wenn Werte oder Prioritäten wie Produktivität über Ausgleich gestellt werden, können wir unsere eigene Gesundheit vernachlässigen. Zum Beispiel arbeiten Aktivist*innen meist zu viel.
Palliativmedizin	Palliativmedizin bezieht sich auf «palliativ», aus dem Lateinischen «cura palliativa» und heisst so viel wie «bemänteln» «verbergen», «schützen». In der Medizin geht es dabei um die Versorgung und Betreuung von Patient*innen mit schweren, lebensbedrohlichen Krankheiten, die darauf abzielt, Symptome zu lindern und die Lebensqualität zu verbessern.
Politierte Fürsorge	Unter politisierter Fürsorge wird die Verantwortung, Regulation, Prüfung und Weiterentwicklung von Fürsorge-Massnahmen von politischen Instanzen zusammengefasst. Die Regularien richten sich i.d.R. zum Wohle der Bevölkerung und zur Verbesserung des gesundheitlichen Standards. Darunter kann von der Förderung von Forschungszentren oder Krankenhäusern bis hin zu staatlich unterstützten Ermässigungen bei der Krankenversicherung durch Selbstfürsorge verstanden werden. Politisierte Fürsorge umfasst auch aktivistische künstlerische Positionen und Strömungen. Aber politisierte Fürsorge bedarf einer kritischen Betrachtung, denn beispielsweise finden noch heute Zwangssterilisationen von Urteilsunfähigen in der Schweiz statt.
Queer Care	Queer Care bezeichnet eine Form der Fürsorge, die auf queeren Gemeinschaften und alternativen Familienstrukturen basiert und alternative Modelle der Unterstützung und des Zusammenhalts fördert. Dieser Ansatz zur Fürsorge ist auf die spezifischen Bedürfnisse, Erfahrungen und Identitäten von queeren Menschen ausgerichtet und setzt sich für eine inklusive und sensitive Versorgung ein.
Selbstfürsorge	Selbstfürsorge bezeichnet einen bewussten Umgang mit sich selbst. Physisch wie psychisch widmen sich Personen dabei dem eigenen Wohlbefinden. Neben dem Wunsch nach einem Ausgleich zwischen Berufsalltag und Privatleben gibt es im Zuge der Digitalisierung kritisch zu betrachtende Formen der Selbstfürsorge. Mit der Entwicklung verschiedener Apps entstanden Strömungen zum Monitoring und zu Selbstoptimierung. Beispielsweise kann das obsessive Kontrollieren der eigenen Körperfunktionen, wie den Schlafgewohnheiten Selbstfürsorge zu Selbstoptimierung wandeln und damit zu einem ungesunden Verhalten führen.
Soziale Integration	Soziale Integration ist ein Prozess. Dabei wird Einzelpersonen oder Gruppen dabei geholfen, sich in die Gesellschaft einzugliedern, indem sie Zugang zu Ressourcen, Rechten und sozialen Beziehungen erhalten.
Sozialpolitik	Wenn in politischen Systemen versucht wird, das soziale Wohlergehen und soziale Gerechtigkeit in einer Gesellschaft zu fördern und zu stabilisieren, wird die Gestaltung und Umsetzung dessen als Sozialpolitik bezeichnet.

Links

Disability Visibility Project

Das Projekt versucht zur Sichtbarkeit von Behinderung im öffentlichen Raum beizutragen. Die Online-Plattform Disability Visibility Project ist ein Forum für das kulturelle und mediale Schaffen von Menschen mit Behinderungen.

Kultur Inklusiv

Kompetenzzentrum für inklusive Kultur in der Schweiz.

Machtheater

Der Verein bietet jungen Menschen mit Beeinträchtigungen «Schauspiel, Kommunikation, verwandte & neue Medien» als Freizeitkurs, sowie professionelle Ausbildung mit anschliessendem internen oder externen Anstellungsmöglichkeiten.

Queeren Fürsorge

Podcast zur queeren Fürsorge.

Reso

Tanznetzwerk für Inklusion im modernen Tanz.

Sick Festival

Kunst und Kulturfestival. «Das Sick Festival setzt primär auf künstlerische Produktion als Vehikel nicht auf Aktivismus und politischen Diskurs um dieses Ziel zu erreichen, sondern auf künstlerische Produktion: Durch Tanz, Theater, Film, Spoken Word und andere Kunstformen. Es werden Themen mit Disability-Bezug verhandelt und künstlerische Beiträge kommissioniert.»

Swiss Handycap

Förderverein für Inklusion mit Sportförderung und einer Handycap Messe.

Theater HORA

Freies Theater-, Tanz- und Performance-Gruppen der Schweiz. Seit 2003 auch eine (Kultur-) Werkstatt für Menschen mit Lernschwierigkeiten, mehrheitlich kognitiver Beeinträchtigung.

Vorsorge und Fürsorge in Gemeinschaften

US-amerikanisches Institut für Vorsorge und Fürsorge in Gemeinschaften.

WAGES FOR WAGES AGAINST WAGES FOR WAGES AGAINST

Ein Organisation für die Gleichberechtigung von Schweizer Künstler*innen in Zürich.